

Mittwoch

19.
Juni

170. Tag des Jahres 2019
195 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 25

05:05 Uhr 21:49 Uhr
23:37 Uhr 06:53 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Geisterjagd

Was für ein schöner Anblick! Anja ist ganz entzückt, als sie ihren Jungen dabei beobachtet, wie er im Garten steht und Seifenblasen in die Luft pustet. Allerdings hält der Zauber nicht lange an. Denn ganz offensichtlich werden die Blasen nur gepustet, um Sekunden später mit dem Plastikteil, aus dem sie entstehen, wieder zerschlagen zu werden – begleitet von kriegerischen Schlachtrufen. »Warum machst du die schönen Seifenblasen denn kaputt?«, fragt Anja den Fünfjährigen verständnislos. Der rollt sich ins Haus. Und überlegt, ob Mädchen-Mütter eigentlich ähnliche Geschichten zu hören bekommen. Hanne Hagelgans

Anmeldung zum Kommunionkurs

Lübbecke (WB). Die katholische Kirche bittet um Anmeldungen zum neuen Kommunionkurs im Pastoralverbund Lübbecke Land. Der Aufruf richtet sich an Kinder, die zum Zeitpunkt der Erstkommunion im April/Mai 2020 mindestens die dritte Klasse besuchen. Anmeldung ist in Espelkamp am Dienstag, 2. Juli, um 18 Uhr im Gemeindehaus an der Iesenstedter Straße 80 sowie in Lübbecke am Mittwoch, 3. Juli um 18 Uhr im Gemeindehaus, Niederwall 14.

Hier stehen Blitzer



Mittwoch

- Hille, Lübbecke Straße (Unterlütbe)
- Petershagen, L 770
- Sternwede, Alter Postweg

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht vormittags am ZOB eine Schar Jugendlicher, die laute Musik hören. Ja, sind denn etwa schon Sommerferien, erkundigt sich... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Telefon 05741/3429-0
Fax 05741/3429-31

Lokalredaktion Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Friederike Niemeyer 05741/3429-20
Kathrin Kröger 05741/3429-22
Arndt Hoppe 05741/3429-21
Kai Wessel 05741/3429-16
Viola Willmann 05741/3429-23
Louis Rütke 05741/3429-22

Sekretariat
Elke Stuke 05741/3429-19
Fax 05741/3429-30
luebbecke@westfalen-blatt.de

Lokalsport Lübbecke
Volker Krusche 05741/3429-14
Ingo Notz 05741/3429-13
Marc Schmedtlevin 05741/3429-17
Alexander Grohmann 05741/3429-13
Fax 05741/3429-30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Die St.-Andreas-Kirche zu Lübbecke: Die Kirchengemeinde plant die Zukunft – mit einem Pfarrer weniger und einer kleiner werdenden Mitgliederzahl.

Fotos: Kai Wessel

Die Kirche wird kleiner

Lübbecker Gemeinde plant die Zukunft: Neue Gottesdienstzeiten, neue Pfarrbezirke

Von Kai Wessel

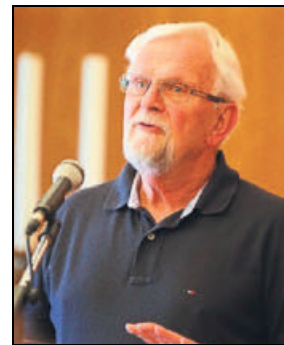
Lübbecke (WB). In der Lübbecker Kirchengemeinde gibt es Baustellen. Das Presbyterium muss sich nicht nur über die bevorstehende Sanierung der Andreaskirche Gedanken machen. Es gilt vielmehr, eine immer kleiner werdende Gemeinde auf die kommenden Jahrzehnte vorzubereiten. Was geplant ist, wurde am Montagabend auf einer Gemeindeversammlung erläutert.

Drei Bezirke gab es bislang, seelsorgerisch betreut durch drei Pfarrer. Diese Zeiten werden bald der Vergangenheit angehören. Pfarrer Eckhard Struckmeier geht Ende des Jahres in den Ruhestand. Seine Pfarrstelle kann mit Blick auf die Entwicklung der Gemeinde nicht neu besetzt werden. »Vor zehn Jahren hatten wir 12.000 Gemeindeglieder, heute sind wir 7200«, sagte Pfarrer Eberhard Helling vor etwa 100 Zuhörern im Thomas-Gemeindehaus. Jährlich schrumpfte die Gemeindegliederzahl um

etwa 100 Personen. Bedingt sei das zum einen durch den demografischen Wandel, zum anderen durch Kirchenaustritte. Die Zahl der Taufen könne diese Entwicklung nicht kompensieren.

Für das Problem, wie mit dem bisherigen Pfarrbezirk von Eckhard Struckmeier zu verfahren ist, gibt es zwei Optionen. Die eine sieht vor, den Thomasbezirk von Pfarrerin Sabine Heinrich künftig über die Bahnhof- bis zur Wittekindstraße auszudehnen. Alles was südöstlich davon liegt, fällt dem Matthäusbezirk zu. Diese Lösung stieß wegen der gewachsenen, seelsorgerlichen Beziehungen auf mehr Zustimmung als die Nord-Süd-Aufteilung. Hier würde die B 65 die Grenze bilden.

Wie und wo künftig Gottesdienst gefeiert wird, erläuterte Pfarrerin Sabine Heinrich. Vorgezogen ist, dass Gottesdienste im Thomas-Gemeindehaus nur noch samstags um 17.30 Uhr stattfinden. Ausnahmen bilden hohe kirchliche Feiertage. In der Andreaskirche ist der Gottesdienst sonntags um 10.30 Uhr vorgesehen. Dass der Beginn um 30 Minuten nach hinten verschoben wird, sorgte für Diskussionen: »Ich gehe



Finanzkirkmeister Dr. Peter Groß

seit 40 Jahren um 10 Uhr zur Kirche. Das ist mir zu spät«, sagte ein Besucher der Versammlung. In der Mehrheit befanden sich aber jene, die die Verlegung für familienfreundlich hielten. Ein Probestand soll zeigen, wie die neuen Zeiten angenommen werden.

Über all diesen Plänen steht die Entwicklung in der Andreaskirche. Noch immer sei der Grund für die Feuchtigkeit und den muffigen Geruch in der Kirche nicht gefunden, erläuterte Finanzkirkmeister Dr. Peter Groß. Das beauftragte Fachbüro habe keine Hinweise auf wasserführende Schichten gefunden, die vom Berg aus

gegen die Fundamente drücken könnten. Dafür aber seien in der Kirche 37 verschiedene Schimmelpilzarten gefunden worden. Groß sprach von einem »Sammelsurium von kleinen Tierchen«, die nicht gesundheitsgefährdend sein sollen. Bei den Probestandungen wurde zu allem Überfluss eine Stromleitung getroffen.

Sobald die Ursache für die Feuchtigkeit feststeht, sollen Pläne zur Sanierung folgen. Deren Finanzierung dürfte die Möglichkeiten der Kirchengemeinde übersteigen. Groß sagte, er hoffe auf Hilfe aus der Wirtschaft, denn es seien größere Beträge nötig »als bei der Sonntagskollekte«.

Im Zuge der Sanierung soll dann auch gleich eine neue Orgel in die Kirche einziehen. Veränderungen sind zudem im Innenraum angedacht. »Wir haben zu viele Bänke, die nicht besetzt sind«, sagte Pfarrer Helling. Außerdem sollen die Kunstwerke der Kirche so positioniert werden, dass sie für Besucher sichtbar werden. Beispielsweise »Die Taufe Jesu im Jordan« des italienischen Künstlers Dosso Dossi genannt. Das Gemälde aus der Spät-Renaissance gehöre, so Helling, zu den wertvollsten

Kunstwerken in Lübbecke – und sei bislang kaum wahrnehmbar.

Kommentar

Bis zum Jahr 2060 haben Forscher der Uni Freiburg die Entwicklung der Mitgliederzahlen in der evangelischen und katholischen Kirche prognostiziert. Ihre Ergebnisse sind eindeutig. Die Bindung zu den großen Kirchen schwindet.

Dr. Peter Groß sprach im Thomas-Gemeindehaus von einer »Erweckungsbewegung«, die es bräuchte, um den Trend aufzuhalten. Sollte diese Bewegung ausbleiben, was sehr wahrscheinlich ist, wird es nur noch selten voll besetzte Reihen in der St.-Andreas-Kirche geben.

Was bleibt, ist die Gewissheit, dass sich Menschen finden werden, die die Sanierung der Andreaskirche unterstützen. Nicht jeder Lübbecker mag der Kirche einen Platz in seinem Leben einräumen, doch den Erhalt der Kirche wird sich wohl jeder wünschen. Kai Wessel



Das Interesse an der Gemeindeversammlung im Thomas-Gemeindehaus war groß. Es wurde offen miteinander diskutiert.

Die Lage der Landeskirche

In der westfälischen Landeskirche ist die Zahl der Mitglieder seit der Jahrtausendwende um mehr als auf 2,37 Millionen geschrumpft. In den nächsten 40 Jahren wird ein Verlust von weiteren 1,25 Millionen Mitgliedern prognostiziert. Weniger Mitglieder bedeuten auch sinkende Kirchensteuereinnahmen: »Von derzeit 560 Millionen Euro verlieren wir bis zum Jahr 2030 jeden fünften Euro«, sagt Vizepräsident Dr. Arne Kupke.



Pfarrer Eberhard Helling zeigt anhand eines Stadtplans, wo künftig die Bezirksgrenzen verlaufen könnten.

Bruchlandung im Kreisel

BMW überrollt Warnbaken an der Baustelle – Fahrer begeht Unfallflucht



In die Kreisel-Baustelle gekracht: Der BMW hat die Warnbaken überrollt. Wer am Steuer gesessen hat, ist unklar.

Lübbecke (WB). Ein bisher unbekannter Autofahrer ist in der Nacht zu Sonntag mit einem weißen BMW in die Baustelle am Neubau des Kreisels Niederwall/Bahnhofstraße gerauscht. Nach dem Hinweis eines Taxifahrers fanden Polizisten den Wagen gegen 2 Uhr verlassen vor.

Der Taxifahrer war nach Angaben der Polizei gegen 1.50 Uhr an der Baustelle vorbeigekommen, als ihm der havarierte BMW auffiel. Die ersten Feststellungen der Beamten ergaben, dass der Unbekannte den Niederwall befuhr und offenbar nach links in die Bahnhofstraße abbiegen wollte. Aus

bisher unbekanntem Gründen kam der BMW nach rechts ab, überfuhr mehrere Warnbaken und blieb schließlich in der Baustelle hängen. Weitere Ermittlungen ergaben, dass der Unbekannte mit dem Wagen vermutlich von der Bäckerstraße losgefahren sein dürfte.

Die Beamten des Lübbecker Verkehrskommissariats suchen jetzt Zeugen, die den Fahrer in der Bäckerstraße bemerkt haben oder die Angaben zu Personen machen können, die an der Unfallstelle standen. Hinweise werden unter Telefon 05741/2770 entgegen genommen.

Grüne beantragen Klimanotstand

Lübbecke (WB). Die Grünen-Fraktion will, dass die Stadt Lübbecke den Klimanotstand erklärt. Das geht aus einem entsprechenden Antrag für die Ratssitzung am 4. Juli hervor. Damit würde die Stadt anerkennen, dass die Eindämmung der Klimakrise eine Aufgabe von höchster Priorität ist. Bei allen Entscheidungen der Stadt und kommunaler Unternehmen müssten dann Lösungen Vorrang haben, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken. Zudem müsste die Verwaltung regelmäßig über Fortschritte bei der Reduktion der CO₂-Emissionen Bericht erstatten. In anderen Kommunen, unter anderem in Herford, wurde bereits der Klimanotstand erklärt.